

Modulbeschreibungen M.Th. Evangelische Theologie

In diesem Studiengang entsprechen 1 LP = 30 Zeitstunden

Modulbezeichnung Englische Übersetzung ggf. Modulkürzel	Modul 1: Theologie als Wissenschaft <i>Theology as Academic Discipline</i>
Modulverantwortung	Systematische Theologie
Leistungspunkte	8 LP
Niveaustufe	Basis
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul im Studiengang Master of Theology (M.Th.)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zulassung zum Studiengang
Dauer des Moduls	Ein Semester
Angebotsturnus des Moduls; Häufigkeit und Beginn	Alle drei Jahre im Sommersemester
Verwendbarkeit des Moduls	Master of Theology (M.Th.)
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden können Momente eigener (und/oder selbst beobachteter) religiöser Praxis (Biographie, Gemeinde, Beruf) auf der Grundlage bisher erworbener unterschiedlicher beruflicher Kompetenzen und Qualifikationen wahrnehmen. Sie begreifen Theologie als methodisch geleitete Reflexionspraxis (als Schnittstelle von Gegenstandsbezug und Selbstbezug) und verstehen die eigene Person und die beruflichen Aufgaben als orientierungsbedürftig und orientierungsfähig.
Inhalte (Thema und Inhalt)	Religion und Glaube; Religion und die Ausbildung von Theologie als Reflexionspraxis in ihrer geschichtlichen Entwicklung; Theologie als akademische Disziplin im Kontext wissenschaftlicher Wirklichkeitszugänge.
Veranstaltungsarten (Format nach KapVO, SWS)	4 SWS
Lehr- und Lernformat	Eigenstudium mit Aufgaben und Fragestellungen zur angegebenen Literatur; kontinuierliche Mitarbeit einschließlich der Abgabe schriftlicher Hausaufgaben bzw. Lernkontrollen; Seminarwoche mit unterschiedlichen Lehr- und Lernmethoden (z.B. geleitete Gruppendiskussionen; Vorträge; Präsentationen; methodische Quellenbearbeitung; Erprobung wissenschaftlicher Arbeitstechniken [Referate, Exzerpte]).
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (Art der Prüfung, Umfang, Dauer, Bearbeitungszeit)	Studienleistung(en): Anwesenheitspflicht in der Präsenzwoche Modulprüfung: Portfolio (ca. 30.000 Zeichen/2-3 Wochen)
Benotung	Benotung des Moduls gemäß § 28 AB (Master)
Arbeitsaufwand	240 Stunden, davon Eigenstudium: 90 Stunden Seminarwoche: 80 Stunden Prüfungsvorbereitung: 70 Stunden

Modulbezeichnung Englische Übersetzung ggf. Modulkürzel	Modul 2.1: Einführung in die Exegese des Alten Testaments und des Neuen Testaments <i>Introduction to the Exegesis of the Old Testament and the New Testament</i>
Modulverantwortung	Altes Testament / Neues Testament
Leistungspunkte	18 LP
Niveaustufe	Basis
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul im Studiengang Master of Theology (M.Th.)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Dauer des Moduls	Ein Semester
Angebotsturnus des Moduls; Häufigkeit und Beginn	Alle drei Jahre im Sommersemester
Verwendbarkeit des Moduls	Master of Theology (M.Th.)
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden können mit geeigneten digitalen und klassischen exegetischen Hilfsmitteln den semantischen und syntaktischen Gehalt der Texte sowie den historischen Prozess der Textentstehung im Rahmen der jeweiligen kulturellen und religionsgeschichtlichen Umwelt analysieren. Hierzu können Sie exegetische Hilfsmittel und Fachliteratur anwendungsorientiert auswählen und erfolgreich einsetzen. Sie können unterschiedliche methodische Zugänge (historisch-kritische, sozialgeschichtliche, feministische, postkoloniale Auslegung etc.) zur Deutung der Texte anwenden und hermeneutische Frage des Verhältnisses von Altem und Neuem Testament in der christlichen Theologie reflektieren
Inhalte (Thema und Inhalt)	Das Modul führt in die historisch-kritischen Methoden der Exegese ein. In exemplarischer Vertiefung wird grundlegendes Einleitungswissen vermittelt. Im Einzelnen sind folgende Inhalte vorgesehen: Exegese des Pentateuch mit Schwerpunkt auf Erzähltraditionen; Überblick über die Geschichte Israels; Einführung in Pentateuchtheorien; Einführung in die Exegese der synoptischen Evangelien mit Schwerpunkt auf Auslegung und Theologie des Markusevangeliums; Einleitungswissen Neues Testament und Geschichte der neutestamentlichen Zeit in Umrissen. Zudem werden die erworbenen Sprachkenntnisse (Hebraicum und Griechisch I) in diesem Modul zur Anwendung gebracht.
Veranstaltungsarten (Format nach KapVO, SWS)	10 SWS
Lehr- und Lernformat	Eigenstudium mit Aufgaben und Fragestellungen zur angegebenen Literatur; Vorbereitung von Teamreferaten; kontinuierliche Mitarbeit einschließlich der Abgabe schriftlicher Hausaufgaben bzw. Lernkontrollen; Präsenzwochenenden und Seminarwoche mit unterschiedlichen Lehr- und Lernmethoden (z.B. Erarbeitung geführter und selbstständiger Auslegungen).
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (Art der Prüfung, Umfang, Dauer, Bearbeitungszeit)	Studienleistung(en): Anwesenheitspflicht in den Präsenzzeiten Modulteilprüfung: - mündliche Prüfung Griechisch (20 Minuten, 4 LP), - schriftliche Hausarbeit (Exegese, 40.000 Zeichen, 14 LP/3-4 Wochen) oder im Falle einer Wiederholungsprüfung mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten) Voraussetzung für die Zulassung zur Hausarbeit ist der Nachweis des erfolgreichen Erwerbs der Sprachkenntnisse in Hebräisch und Griechisch

Benotung	Benotung des Moduls gemäß § 28 AB (Master)
Arbeitsaufwand	540 Stunden, davon Eigenstudium: 250 Stunden Präsenzzeiten: 100 Stunden Integrierter Spracherwerb: 120 Stunden Prüfungsvorbereitung: 10 Stunden Prüfungsleistung Hausarbeit: 60 Stunden

Modulbezeichnung Englische Übersetzung ggf. Modulkürzel	Modul 2.2: Gottesbilder in der Geschichte: Zwischen Schöpfung und Erlösung <i>Images of God in History: Between Creation and Redemption</i>
Modulverantwortung	Altes Testament, Kirchengeschichte
Leistungspunkte	10 LP
Niveaustufe	Aufbau
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul im Studiengang Master of Theology (M.Th.)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Dauer des Moduls	Ein Semester
Angebotsturnus des Moduls; Häufigkeit und Beginn	Alle drei Jahre im Wintersemester
Verwendbarkeit des Moduls	Master of Theology (M.Th.)
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden können verschiedene Redeweisen und Bilder von Gott sowie verschiedene Konzepte von Schöpfung und Erlösung in ihrer kontextuellen Bedeutung im Alten Testament, in wechselnden kirchen- und theologie-geschichtlichen Kontexten und in der heutigen Gesellschaft einschätzen.
Inhalte (Thema und Inhalt)	Das Modul behandelt in seinen alttestamentlichen Anteilen den Stellenwert und die geschichtlichen Wandlungen sprachlicher Gottesbilder in Auseinandersetzung mit außerbiblichen Weisen, von Gott und Göttern zu reden, sowie die Herausbildung des Monotheismus bei Deuterocesaja ausgehend von der prophetischen Kritik am Kult und an Kulteinrichtungen und Bildern; Texte zur Schöpfung (Gen 1-3, ausgewählte Psalmen, Weisheitstexte) vor ihrem altorientalischen Hintergrund; die Facetten der Vorstellungen von „Erlösung“ im AT und die Verbindung von Schöpfung und Erlösung bei Deuterocesaja (Jes 40-55). In den kirchengeschichtlichen Modul-Anteilen geht es um verschiedene Modelle des Verständnisses und der theologischen Zuordnung von Schöpfung und Erlösung und die damit zusammenhängenden Gottesbilder vom Gnostizismus und den antignostischen Theologien des Altertums über die Reformation und die frühneuzeitlichen Pansophien bis hin zum Kreationismus. Differenzierungsmöglichkeiten: Schwerpunktbildung im Alten Testament oder in der Kirchengeschichte ist im Eigenstudium in begrenztem Umfang möglich und wird bei der mündlichen Prüfung berücksichtigt.
Veranstaltungsarten (Format nach KapVO, SWS)	6 SWS
Lehr- und Lernformat	Eigenstudium mit Aufgaben und Fragestellungen zur angegebenen Literatur; kontinuierliche Mitarbeit; Präsenzwochenende und Seminarwoche mit unterschiedlichen Lehr- und Lernmethoden.
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (Art der Prüfung, Umfang, Dauer, Bearbeitungszeit)	Studienleistung(en): Anwesenheitspflicht in den Präsenzzeiten Modulteilprüfung: Mündliche Prüfung (20 Minuten)
Benotung	Benotung des Moduls gemäß § 28 AB (Master)
Arbeitsaufwand	300 Stunden, davon Eigenstudium: 200 Stunden Seminarwoche: 60 Stunden Präsenzwochenende: 20 Stunden Prüfungsvorbereitung: 20 Stunden Für Altes Testament stehen etwa zwei Drittel, für Kirchengeschichte steht ein Drittel der Zeit zur Verfügung.

Modulbezeichnung Englische Übersetzung ggf. Modulkürzel	Modul 2.3: Dogmen und Bekenntnisse <i>Doctrines and Church Confessions</i>
Modulverantwortung	Kirchengeschichte, Religionsgeschichte
Leistungspunkte	10 LP
Niveaustufe	Basis
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul im Studiengang Master of Theology (M.Th.)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Dauer des Moduls	Ein Semester
Angebotsturnus des Moduls; Häufigkeit und Beginn	Alle drei Jahre im Sommersemester
Verwendbarkeit des Moduls	Master of Theology (M.Th.)
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden sind in der Lage, Quellen zu erschließen, geschichtliche Zusammenhänge zu erkennen und so das Christentum und nichtchristliche Religionen als geschichtliche Größen wissenschaftlich verantwortet wahrzunehmen.
Inhalte (Thema und Inhalt)	Zentrale Bekenntnistexte aus der Geschichte des Christentums und historische Hintergründe der konfessionellen Unterschiede und ökumenischer Bemühungen (Dogmenbildung in der Alten Kirche, Reformation, 20. Jahrhundert); themenbezogene exemplarische Einblicke in die Geschichte nichtchristlicher Religionen und ihrer Glaubensstraditionen.
Veranstaltungsarten (Format nach KapVO, SWS)	6 SWS
Lehr- und Lernformat	Eigenstudium mit Aufgaben und Fragestellungen zur angegebenen Literatur und aktive Mitarbeit vor Ort; Seminarwoche und Präsenzwochenende mit unterschiedlichen Lehr- und Lernmethoden (z.B. Präsentation, Seminargespräche, Exkursion).
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (Art der Prüfung, Umfang, Dauer, Bearbeitungszeit)	Studienleistung(en): Anwesenheitspflicht in den Präsenzzeiten Modulteilprüfung: Klausur (180 Minuten)
Benotung	Benotung des Moduls gemäß § 28 AB (Master)
Arbeitsaufwand	300 Stunden, davon Eigenstudium: 200 Stunden Seminarwoche: 60 Stunden Präsenzwochenende: 20 Stunden Prüfungsvorbereitung: 20 Stunden

	Für Kirchengeschichte stehen etwa zwei Drittel, für Religionsgeschichte steht ein Drittel der Zeit zur Verfügung.
--	---

Modulbezeichnung Englische Übersetzung ggf. Modulkürzel	Modul 2.4: „Kommunikation des Evangeliums“ als theologische, hermeneutische und homiletische Aufgabe <i>"Communication of the Gospel" as a theological, hermeneutical and homiletical task</i>
Modulverantwortung	Neues Testament, Praktische Theologie
Leistungspunkte	10 LP
Niveaustufe	Basis
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul im Studiengang Master of Theology (M.Th.)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Dauer des Moduls	Ein Semester
Angebotsturnus des Moduls; Häufigkeit und Beginn	Alle drei Jahre im Sommersemester
Verwendbarkeit des Moduls	Master of Theology (M.Th.)
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden sind in der Lage, neutestamentliche Texte auf der Basis exegetisch-wissenschaftlicher Methoden hermeneutisch zu reflektieren und theologisch sachgemäß zu interpretieren. Sie sind dazu in der Lage, den Problemhorizont dieser Texte auf ihre eigene Gegenwart zu beziehen und dabei die unterschiedlichen Zeithorizonte angemessen abzugleichen und dies eigenständig zu begründen. Sie können biblische Texte für die Gegenwart erschließen und Kriterien für ein eigenes Textverständnis deutlich machen, das eine hermeneutisch-theologisch orientierte Textexegese ebenso berücksichtigt wie praktisch-theologische Theoriebildung. Sie können biblische Texte als Medien religiöser Kommunikation in homiletische Formate integrieren und eigene Texte verfassen, die eine situationsgemäße und theologisch verantwortete Thematisierung biblischer Texte darstellen. Sie können biblische Texte und praktisch-theologische Fragestellungen hinsichtlich der Konstruktion von sozialen Rollen, zum Beispiel von Geschlechterrollen, bedenken und Distanz gegenüber eigenen Überzeugungen aufbauen und homiletische Positionen argumentativ vertreten.
Inhalte (Thema und Inhalt)	Die Studierenden werden eingeführt in die Exegese paulinischer Schriften; in zentrale Themenbereiche neutestamentlicher Theologie (z.B., Christologie, Rechtfertigung, Eschatologie, Kirche und Israel); in Grundfragen der Homiletik und unterschiedliche Methoden praktisch-theologischer Texthermeneutik.
Veranstaltungsarten (Format nach KapVO, SWS)	6 SWS
Lehr- und Lernformat	Eigenstudium mit Aufgaben und Fragestellungen zur angegebenen Literatur; kompetenzorientierte Lehr- und Lernformen; Präsenzveranstaltungen mit unterschiedlichen Lehr- und Lernmethoden (einschließlich praktisch-theologischer Selbst- und Rollenreflexion).
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (Art der Prüfung, Umfang, Dauer, Bearbeitungszeit)	Studienleistung(en): Anwesenheitspflicht in den Präsenzzeiten Modulteilprüfung: Hausarbeit (36.000 Zeichen/2-3 Wochen)
Benotung	Benotung des Moduls gemäß § 28 AB (Master)
Arbeitsaufwand	300 Stunden, davon

	Eigenstudium: 160 Stunden Seminarwoche: 60 Stunden Präsenzwochenende: 20 Stunden Prüfungsleistung: 60 Stunden Für Neues Testament stehen zwei Drittel, für Praktische Theologie steht ein Drittel der Zeit zur Verfügung.
--	---

Modulbezeichnung Englische Übersetzung ggf. Modulkürzel	Modul 3: Religion in gesellschaftlichen Kontexten der Gegenwart <i>Religion in the Context of Contemporary Societies</i>
Modulverantwortung	Praktische Theologie
Leistungspunkte	6 LP
Niveaustufe	Aufbau
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul im Studiengang Master of Theology (M.Th.)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreich abgeschlossenes Modul „Theologie als Wissenschaft“
Dauer des Moduls	Ein Semester
Angebotsturnus des Moduls; Häufigkeit und Beginn	Alle drei Jahre im Wintersemester
Verwendbarkeit des Moduls	Master of Theology (M.Th.)
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden nehmen individuelles Leben, Kirche und Gesellschaft als unterschiedene, aber aufeinander zu beziehende Orte christlicher Religiosität wahr. Sie können religiöses und professionelles Selbstverständnis unterscheiden und aufeinander beziehen und individuelle Religiosität, kirchliche Religionspraxen und Religion in der Gesellschaft in ihren je spezifischen Herausforderungen für unterschiedliche Berufsfelder (Kirche, Schule, Sozialarbeit/Diakonie, Bildungsarbeit, Medien, Politik) reflektieren. Sie können situationsangemessene Profile religiöser Identität und christlichen Handelns im Beruf erarbeiten, exemplarische Situationen unterschiedlicher beruflicher Kontexte auf ihre religiöse Valenz hin analysieren und adäquate Einstellungs- und Handlungsoptionen entwickeln – auch in Fragen des Umgangs mit Konfessionslosigkeit und dem Wandel der Institution Kirche.
Inhalte (Thema und Inhalt)	Religionssoziologische, kirchentheoretische, kausalththeoretische, liturgische und pastoraltheologische/professionstheoretische Theorien
Veranstaltungsarten (Format nach KapVO, SWS)	4 SWS
Lehr- und Lernformat	Eigenstudium mit Aufgaben und Fragestellungen zur angegebenen Literatur; kontinuierliche Mitarbeit einschließlich der Abgabe schriftlicher Hausaufgaben bzw. Lernkontrollen, Präsenzwochenende und Seminarwoche mit unterschiedlichen Lehr- und Lernmethoden (z.B. Präsentationen, Seminargespräche)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (Art der Prüfung, Umfang, Dauer, Bearbeitungszeit)	Studienleistung(en): Anwesenheitspflicht in den Präsenzzeiten Modulteilprüfung: Mündliche Prüfung (20-30 Minuten)
Benotung	Benotung des Moduls gemäß § 28 AB (Master)
Arbeitsaufwand	180 Stunden, davon Eigenstudium: 90 Stunden Seminarwoche: 60 Stunden Präsenzwochenende: 20 Stunden Prüfungsvorbereitung: 10 Stunden

Modulbezeichnung Englische Übersetzung ggf. Modulkürzel	Modul 4.1: Theologiegeschichte von der Reformation bis in die Gegenwart <i>History of Theology from the Reformation to the Present</i>
Modulverantwortung	Systematische Theologie, Kirchengeschichte
Leistungspunkte	10 LP
Niveaustufe	Aufbau
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul im Studiengang Master of Theology (M.Th.)
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Dauer des Moduls	Ein Semester
Angebotsturnus des Moduls; Häufigkeit und Beginn	Alle drei Jahre im Wintersemester
Verwendbarkeit des Moduls	Master of Theology (M.Th.)
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden kennen klassische Entwürfe protestantischer Theologie und geistes- und theologiegeschichtliche Entwicklungen der Neuzeit. Sie verknüpfen historische Perspektiven mit gegenwärtigen Problemstellungen der theologischen Disziplinen. Sie machen Traditionsbestände der Theologiegeschichte für aktuelle Gestaltungsaufgaben in Kirche und Gesellschaft fruchtbar.
Inhalte (Thema und Inhalt)	Geschichte der evangelischen Theologie von ihren klassischen Formulierungen im Reformationszeitalter über ihre Umformung im Zeichen der Aufklärung und ihre Ausgestaltung im 19. Jahrhundert und in der klassischen Moderne bis hin zu neuesten Entwicklungen und Themenstellungen. Interdependenz von Dogmatik und Kirchengeschichte; historische Epochenwenden des Christentums und seiner theologischen Verantwortung. Differenzierungsmöglichkeiten: Schwerpunktbildung Reformation oder Moderne möglich.
Veranstaltungsarten (Format nach KapVO, SWS)	6 SWS
Lehr- und Lernformat	Eigenstudium mit Aufgaben und Fragestellungen zur angegebenen Literatur; kontinuierliche Mitarbeit einschließlich der Abgabe schriftlicher Hausaufgaben bzw. Lernkontrollen; Präsenzwochenende und Seminarwoche mit unterschiedlichen Lehr- und Lernmethoden (u.a. Präsentation der Hausarbeit).
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (Art der Prüfung, Umfang, Dauer, Bearbeitungszeit)	Studienleistung(en): Anwesenheitspflicht in den Präsenzzeiten Modulteilprüfung: Hausarbeit (36.000 Zeichen/2-3 Wochen) oder im Falle einer Wiederholungsprüfung mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten)
Benotung	Benotung des Moduls gemäß § 28 AB (Master)
Arbeitsaufwand	300 Stunden, davon Eigenstudium: 160 Stunden Seminarwoche: 60 Stunden Präsenzwochenende: 20 Stunden Prüfungsleistung: 60 Stunden Für Kirchengeschichte und Systematische Theologie steht je etwa die Hälfte der Zeit zur Verfügung.

Modulbezeichnung Englische Übersetzung ggf. Modulkürzel	Modul 4.2: Theologische Ethik: Neutestamentliche und systematische Perspektiven Theological Ethics: New Testament and Systematic Perspectives
Modulverantwortung	Sozialethik, Neues Testament
Leistungspunkte	10 LP
Niveaustufe	Aufbau
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul im Studiengang Master of Theology (M.Th.)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreich abgeschlossene Module 2.1, 2.2, 2.3 und 2.4
Dauer des Moduls	Ein Semester
Angebotsturnus des Moduls; Häufigkeit und Beginn	Alle drei Jahre im Sommersemester
Verwendbarkeit des Moduls	Master of Theology (M.Th.)
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden verfügen über methodisch und inhaltlich ausdifferenzierte ethische Orientierungskompetenz und die Fähigkeit, diese konstruktiv auf gegenwärtige ethische Debatten anzuwenden. Sie können einen Überblick über Ansätze neutestamentlicher Ethik und Themenfelder ethisch relevanter Texte des Neuen Testaments geben. Sie haben eine biblisch-hermeneutisch dimensionierte, theologische und sozialethische Kritik- und Urteilsfähigkeit und können Geschlechterkonstruktionen vor dem Hintergrund biblischer Tradition und aktueller Debatten wahrnehmen.
Inhalte (Thema und Inhalt)	Die Studierenden erlangen einen Überblick über die in theologischen Ethiken diskutierten Texte des gesamten Neuen Testaments und diskutieren hermeneutische Ansätze einer neutestamentlichen Ethik. Sie erhalten einen Überblick über die Geschichte und wesentliche Entwürfe der christlichen Ethik. Die Überblicksdarstellungen gehen in die Diskussionen ethischer wie exegetischer Zusammenhänge aktueller Debatten ein. Hier wird die angemessene Verarbeitung der erworbenen Kenntnisse in ein sozialethisches Urteilen und Begründen exemplarisch eingeübt. Dazu gehört auch der konstruktive Umgang mit Kritik an den eigenen Urteils- und Begründungsversuchen. Differenzierungsmöglichkeiten: Die Schwerpunktbildung erfolgt durch die Auswahl von aktuellen Themen, z. B. aus dem beruflichen Umfeld der Studierenden.
Veranstaltungsarten (Format nach KapVO, SWS)	6 SWS
Lehr- und Lernformat	Eigenstudium mit Aufgaben und Fragestellungen zur angegebenen Literatur; kontinuierliche Mitarbeit, Präsenzwochenende und Seminarwoche mit unterschiedlichen Lehr- und Lernmethoden sowie Lernkontrollen (z. B. Präsentation).
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (Art der Prüfung, Umfang, Dauer, Bearbeitungszeit)	Studienleistung(en): Anwesenheitspflicht in den Präsenzzeiten Modulteilprüfung: Klausur (120 Minuten)
Benotung	Benotung des Moduls gemäß § 28 AB (Master)
Arbeitsaufwand	300 Stunden, davon Eigenstudium: 200 Stunden Seminarwoche: 60 Stunden

	Präsenzwochenende: 20 Stunden Prüfungsvorbereitung: 20 Stunden Für Neues Testament steht etwa ein Drittel, für Sozialethik stehen zwei Drittel der Zeit zur Verfügung.
--	--

Modulbezeichnung Englische Übersetzung ggf. Modulkürzel	Modul 4.3: Religiöse und philosophische Anthropologie <i>Religious and Philosophical Anthropology</i>
Modulverantwortung	Systematische Theologie, Religionsgeschichte
Leistungspunkte	10 LP
Niveaustufe	Aufbau
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul im Studiengang Master of Theology (M.Th.)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Dauer des Moduls	Ein Semester
Angebotsturnus des Moduls; Häufigkeit und Beginn	Alle drei Jahre im Sommersemester
Verwendbarkeit des Moduls	Master of Theology (M.Th.)
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden können mit religions-geschichtlichen Quellen schriftlicher, bildlicher und personaler Art umgehen. Sie sind in der Lage, kulturelle und religiöse Phänomene im Kulturvergleich zu analysieren und sich in Fragen religiöser Anthropologie zu orientieren. Sie verstehen den Menschen als durch symbolische Repräsentation charakterisiertes Wesen und können Grundkenntnisse der Philosophie- und Religionsgeschichte zu Reflexionen über Leben und Tod nutzen
Inhalte (Thema und Inhalt)	Das Modul behandelt in seinen religionsgeschichtlichen Inhalten Menschenbilder ausgewählter Religionen. Diese stehen in Wechselwirkungen mit jeweiligen Theologien und Soteriologien und berühren Existenzfragen. In seinen (religions-)philosophischen Anteilen behandelt das Modul die Entstehung der modernen Anthropologie als eigener Disziplin vor dem Hintergrund der theologisch-philosophischen Tradition, exemplarische Forschungsfelder der gegenwärtigen Anthropologie und religionsphilosophische sowie theologische Rezeptionen der modernen Anthropologie.
Veranstaltungsarten (Format nach KapVO, SWS)	6 SWS
Lehr- und Lernformat	Eigenstudium mit Aufgabe und Fragestellungen zur angegebenen Literatur; Präsenzwochenende und Seminarwoche mit unterschiedlichen Lehr- und Lernmethoden.
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (Art der Prüfung, Umfang, Dauer, Bearbeitungszeit)	Studienleistung(en): Anwesenheitspflicht in den Präsenzzeiten Modulprüfung: Mündliche Prüfung (20 Minuten) (mit religionswissenschaftlichem oder philosophischem Schwerpunkt)
Benotung	Benotung des Moduls gemäß § 28 AB (Master)
Arbeitsaufwand	300 Stunden, davon Eigenstudium: 200 Stunden Seminarwoche: 60 Stunden Präsenzwochenende: 20 Stunden Prüfungsleistung: 20 Stunden Für die Religionsgeschichte und Systematische Theologie/Religionsphilosophie steht jeweils etwa die Hälfte der Zeit zur Verfügung.

Modulbezeichnung Englische Übersetzung ggf. Modulkürzel	Modul 4.4: Religiöse Weltzugänge wahrnehmen und gestalten <i>Perceiving and shaping religious approaches to the world</i>
Modulverantwortung	Praktische Theologie, Altes Testament
Leistungspunkte	10 LP
Niveaustufe	Aufbau
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul im Studiengang Master of Theology (M.Th.)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Dauer des Moduls	Ein Semester
Angebotsturnus des Moduls; Häufigkeit und Beginn	Alle drei Jahre im Sommersemester
Verwendbarkeit des Moduls	Master of Theology (M.Th.)
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden erkennen und nutzen die Psalmgebete als sprachbildend für christliche Gebetssprache. Sie sind in der Lage, die erworbenen theoretischen Kenntnisse in verschiedenen Praxissituationen umzusetzen und anzuwenden (u.a. mit Bezug auf Rituale, Kult und Kultkritik im AT).</p> <p>Schwerpunkt Poimenik (Seelsorgetheorie): Die Studierenden sind in der Lage, seelsorgliche Situationen theologisch und pastoralpsychologisch begründet zu analysieren und biblische Texte, z.B. Psalmen, als Deutungsangebot einzubringen. Sie kennen Grundsätze der methodischen Gesprächsführung und können diese in Praxisübungen umsetzen.</p> <p>Schwerpunkt Religionspädagogik: Die Studierenden können biblische Sprachformen und die damit verbundenen Wirklichkeitsverständnisse als Medien religiösen Lernens erschließen und gestalten. Sie verstehen Geschöpflichkeit und Gottebenbildlichkeit als Grund christlichen Bildungshandelns und können diesbezüglich an säkulare Bildungstheorien kritisch anschließen und zudem verschiedene Modi der Weltbegegnung bildungstheoretisch unterscheiden.</p>
Inhalte (Thema und Inhalt)	<p>Das Modul beinhaltet in seinen praktisch-theologischen Anteilen im Pflichtbereich: psychologisch-kommunikationswissenschaftliche Grundkenntnisse (Identitäts- und Entwicklungstheorien, Konflikttheorien, Traumtheorien); theoretische Grundlagen des rituellen und performativen Handelns; im Wahlpflichtbereich: Grundlagen der Religionspädagogik; Grundlagen der Poimenik (Seelsorgetheorie).</p> <p>Das Modul beinhaltet in seinen alttestamentlichen Anteilen: ausgewählte Psalmen als Texte der persönlichen und kollektiven Frömmigkeit sowie weitere Texte zu Kult und Kultkritik; die Auslegung dieser Psalmen vor dem Hintergrund alttestamentlicher Gotteserfahrung als Beispiele der Rede zu Gott und Reflexion individuellen Glaubens.</p> <p>Differenzierungsmöglichkeiten: Es ist entweder der Schwerpunkt Poimenik (<i>Seelsorgetheorie</i>) oder der Schwerpunkt <i>Religionspädagogik</i> zu wählen.</p>
Veranstaltungsarten (Format nach KapVO, SWS)	6 SWS
Lehr- und Lernformat	Eigenstudium mit Aufgaben und Fragestellungen zur angegebenen Literatur; kontinuierliche Mitarbeit einschließlich der Abgabe schriftlicher Hausaufgaben bzw. Lernkontrollen; Textthermeneutik

	(Verbatimanalysen); Selbst- und Rollenreflexion Präsenzwochenende und Seminarwoche mit unterschiedlichen Lehr- und Lernmethoden.
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (Art der Prüfung, Umfang, Dauer, Bearbeitungszeit)	Studienleistung(en): Anwesenheitspflicht in den Präsenzzeiten Modulteilprüfung: (unbenotet): Präsentation (30 Minuten) oder im Falle einer Wiederholungsprüfung mündliche Prüfung (30 Minuten)
Benotung	Unbenotetes Modul gemäß § 28 AB (Master)
Arbeitsaufwand	300 Stunden, davon Eigenstudium: 200 Stunden Seminarwoche: 60 Stunden Präsenzwochenende: 20 Stunden Prüfungsvorbereitung: 20 Stunden Für Altes Testament steht etwa ein Drittel, für Praktische Theologie stehen etwa zwei Drittel der Zeit zur Verfügung.

Modulbezeichnung Englische Übersetzung ggf. Modulkürzel	Modul 5:
Modulverantwortung	Altes Testament, Neues Testament, Kirchengeschichte, Systematische Theologie, Sozialethik, Praktische Theologie, Religionsgeschichte
Leistungspunkte	18 LP
Niveaustufe	Abschluss
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul im Studiengang Master of Theology (M.Th.)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreich abgeschlossene Module 1, 2.1, 2.2, 2.3 und 2.4., 3, 4.1, 4.2, 4.3, 4.4.
Dauer des Moduls	Ein Semester
Angebotsturnus des Moduls; Häufigkeit und Beginn	Alle drei Jahre im Wintersemester
Verwendbarkeit des Moduls	Master of Theology (M.Th.)
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Mit der Masterarbeit ist die Fähigkeit nachzuweisen, religiöse, kulturelle oder gesellschaftliche Gegebenheiten auf ihren theologischen Hintergrund zu analysieren und in den Gesamtzusammenhang der Theologie einordnen zu können. Optional können theologische Fragestellungen an das jeweilige berufliche Umfeld anschließen.
Inhalte (Thema und Inhalt)	Masterarbeit
Veranstaltungsarten (Format nach KapVO, SWS)	-
Lehr- und Lernformat	-
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (Art der Prüfung, Umfang, Dauer, Bearbeitungszeit)	Modulteilprüfung: Masterarbeit (144.000 Zeichen/13 Wochen bei Vollzeit oder 20 Wochen bei Teilzeit)
Benotung	Benotung des Moduls gemäß § 28 AB (Master)
Arbeitsaufwand	13 Wochen bei Vollzeit/20 Wochen bei Teilzeit